

# INFORMATIONEN FÜR SICHERHEITSVERTRAUENSPERSONEN

*Abt. Hochbau, Sicherheitstechnische Betreuung*

*Abteilung Bildung*

*Oktober 2006*

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr!

Sie wurden zur Sicherheitsvertrauensperson bestellt. Dafür, dass Sie sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellen, dürfen wir Ihnen sehr herzlich danken!

Nachfolgend möchten wir Sie – aufbauend auf die Vorinformation im Rahmen der Ausbildungskurse für Sicherheitsvertrauenspersonen – über den gegenwärtigen Stand des Projekts „Gesundheit und Sicherheit im Landesdienst“ sowie über einige für Ihre Tätigkeit als Sicherheitsvertrauensperson wesentliche Punkte informieren.

## 1. IHR FACHLICHER ANSPRECHPARTNER

### Interne sicherheitstechnische Betreuung in der Abt. Hochbau

Die interne sicherheitstechnische Betreuung wurde in der Abt. Hochbau beim Amt der Tiroler Landesregierung eingerichtet. Als Ansprechpartner steht Ihnen dort Herr **Ing. Otto Bucher** (Sicherheitsfachkraft) zur Verfügung. Sie erreichen die interne sicherheitstechnische Betreuung telefonisch unter 0512/508-4130 sowie per e-mail unter [bedienstetenschutz@tirol.gv.at](mailto:bedienstetenschutz@tirol.gv.at).

### Arbeitsmedizinische Betreuung

Die arbeitsmedizinische Betreuung für LandeslehrerInnen befindet sich derzeit noch in der Aufbauphase. Sie werden informiert, sobald für arbeitsmedizinische Fragen ein Ansprechpartner zur Verfügung steht.

## 2. DIENSTRECHTLICHER RAHMEN UND POSITIONIERUNG IN DER SCHULE

### Ausübung im Rahmen der Dienstzeit

Bei Ihrer Tätigkeit als Sicherheitsvertrauensperson handelt es sich um eine Dienstaufgabe, die **im Rahmen der Dienstzeit** auszuüben ist. Der Dienstgeber hat Ihnen die dafür erforderliche Zeit zu gewähren. Sie werden gebeten, **allfällige in diesem Zusammenhang erforderliche Abklärungen direkt mit Ihrem Dienstvorgesetzten (SchulleiterIn)** zu treffen.

### Weisungsfreiheit, Benachteiligungsverbot

Als Sicherheitsvertrauensperson sind Sie in Ausübung Ihres Amtes **an keine Weisungen gebunden**. Aufgrund der Ausübung dieser Funktion dürfen Ihnen ferner **keine Nachteile** erwachsen.

### Positionierung in der Schule

Als Sicherheitsvertrauensperson sollen Sie dem Dienstgeber in erster Linie helfen, **Gefährdungen und Probleme vor Ort zu erkennen**, damit dann die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden können.

Ausgehend davon werden Sie gebeten, in einem solchen Fall zunächst immer mit **der Schulleiterin bzw. dem Schulleiter Kontakt aufzunehmen** und diese/n über Ihre Wahrnehmungen zu informieren, damit zunächst **vor Ort eine Lösung gesucht** werden kann. Auch bitten wir Sie, gegebenenfalls die **Brandschutzbeauftragten einzubeziehen**.

Als **fachliche Unterstützung** steht Ihnen im Bedarfsfall die sicherheitstechnische Betreuung zur Verfügung.

### Rechtliche Absicherung (Beschluss der Landesregierung vom 5. Juli 2005, Zl. Präs.IV-O-1990j-5)

Für den Fall von Schäden, die aus der Ausübung der Funktion einer Sicherheitsvertrauensperson resultieren, **verzichtet das Land Tirol auf Schaden- bzw. Rückersatz** und sichert bei einer persönlichen Inanspruchnahme durch Dritte **Schad- und Klagloshaltung** zu. Dies erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch vorsätzliches Verhalten verursacht wurden.

### 3. ERST-GEFAHRENBEURTEILUNG

Die Erst-Gefahrenbeurteilung an den Tiroler Schulen läuft bereits und wird vom Sicherheitstechnischen Zentrum **TMC Total Management Consult** aus Jenbach durchgeführt. Die Koordination der Durchführung der Erst-Gefahrenbeurteilung erfolgt durch die interne sicherheitstechnische Betreuung.

#### **Wichtig:**

Falls die Erst-Gefahrenbeurteilung an den in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Schulen noch nicht stattgefunden hat, bitten wir Sie, uns in den nächsten Monaten speziell bei der Durchführung und Vorbereitung der Erst-Gefahrenbeurteilung in Ihrem Wirkungsbereich zu unterstützen. **Konkret bitten wir Sie darum, die Nummerierung der Zimmer in der an die Schulen übermittelten Tabelle (Wordliste) für die Erstevaluierung vorzunehmen sowie die Brandschutzpläne an den Schulen in Ihrem Zuständigkeitsbereich vorzubereiten. Darüber hinaus werden Sie gebeten, etwaige Informationen zur Feuerbeschau, zu Prüfpflichten von Brandmeldeanlagen, zum Blitzschutz, zur Notbeleuchtung sowie zu vorhandenen Spiel- und Sportgeräten vorzubereiten.**

### 4. SOFTWARE UND INFORMATIONEN IM INTRANET

Die Arbeiten an der Entwicklung der für Dokumentationszwecke erforderlichen Software sind im Gange. Da sich die Anwendung erst mit Fortschreiten der Erst-Gefahrenbeurteilung sukzessive aufbauen wird (insbesondere: systematische Erfassung aller Schulgebäude), wird diese in den einzelnen Dienststellen erst dann zur Verfügung stehen, wenn in den dazugehörigen Arbeitsstätten die Erst-Gefahrenbeurteilung abgeschlossen ist.

Im Intranet des Landes Tirol ist auf der Seite „Gesundheit und Sicherheit im Landesdienst“ eine Informationsseite für den Schulbereich in Vorbereitung. Sobald die Seite aktiviert ist, werden Sie von uns benachrichtigt.

### 5. FORTBILDUNG

Wie bereits angekündigt, sind für die Sicherheitsvertrauenspersonen in regelmäßigen Abständen Fortbildungsveranstaltungen vorgesehen. Wir dürfen Sie bitten, allfällige **Anregungen für Fortbildungsinhalte** unter [bedienstetenschutz@tirol.gv.at](mailto:bedienstetenschutz@tirol.gv.at) laufend mitzuteilen, damit diese bei der Planung der entsprechenden Fortbildungen durch die interne sicherheitstechnische Betreuung berücksichtigt werden können. Insbesondere ist für uns von Interesse, welche Fragen an Sie herangetragen werden, welche zusätzlichen Informationen Sie benötigen und welche Erfahrungen Sie im Rahmen der Erstevaluierung gemacht haben.

### 6. ERFAHRUNGSUSTAUSCH - FORUM

Im Rahmen Ihrer Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson wurde von Ihnen der Wunsch geäußert, sich mit Ihren KollegInnen an anderen Schulen auszutauschen. Diesem Wunsch wird durch die Einrichtung eines Online-Forums Rechnung getragen, zu dem Sie über das Portal Tirol Zugang haben werden. Über die Freischaltung des Forums sowie über die Details zum Zugang werden Sie demnächst benachrichtigt werden.

### 7. RÜCKFRAGEN

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter [bedienstetenschutz@tirol.gv.at](mailto:bedienstetenschutz@tirol.gv.at) jederzeit gerne zur Verfügung.

**Abschließend wünschen wir Ihnen für Ihre Tätigkeit als Sicherheitsvertrauensperson alles Gute und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit im Interesse der Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit an den Tiroler Schulen!**

Ing. Otto Bucher	Dr. Doris Winkler
Abt. Hochbau, Sicherheitsfachkraft	Abteilung Bildung